

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 125

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 1. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 1^{er} juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 125

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer- und Teerprodukten. — Moratorien. — Bauholzpreise. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Deutschland: Ausfuhr und Durchfuhrverbote. — Wochenausträge der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Commerce des déchet d'or, d'argent et de platine. — Moratoires. — Prix du bois de construction. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Januar 1917 wird hiemit der Inhaber des nachfolgenden, seit längerer Zeit vermissten, zur Hälfte abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1000 (Grundbuch Rüschlikon, Bd. 12, Seite 274, Urkundenbuch 1910, Ordnungsnummer 412) auf Julius Hürzel, in Rüschlikon, zugunsten des Jakob Pletscher, Gärtner, in Wermatswil-Uster, datiert den 7. Dezember 1910, haftend auf der Liegenschaft an der Mühlestrasse 209, Rüschlikon (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 90^a)

Horgen, den 29. Januar 1917.

Für das Bezirgsgericht,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Fritzsche.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen: a) 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903; Nrn. 83574/76; b) 3% Schweizerische Eidgenossenschaft 1903; Nrn. 103572/73, 103575; c) 3% Staat Bern 1897; Nummern 35307/10; d) 3% Staat Bern 1899, Nrn. 4660/62, 5382, 27529/30, wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 267^a)

Bern, den 14. April 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903: a) Nrn. 169022/32; b) Nrn. 37915, 37916, 249244/47, 249250/51; c) Nrn. 177455, 183788/98, 183808, 183809/17, wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 268^a)

Bern, den 3. Mai 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit der Kraftloserklärung und einer zweiten Ausfertigung des nachbezeichneten Titels:

Pfandobligation vom 30. Januar 1900, not. F. Willenegger, verurkundet für Frau Elise Liechi geb. Wiedmer, Ludwigs Witwe, in Murten, gegen Fritz Liniger, Daniels sel., von Courlevon, von Fr. 9000, reduziert auf Fr. 7450.35, infolge privatschriftlicher Abtretung vom 15. Oktober 1913 übertragen an die Kinder des sel. Oscar Roggen, Daniels sel., bei Lebzeiten Handelsmann, in Murten, behaftend die in den Art. 337, 344, 345, 346, 348, 349, 397, 398, 399, 400, 407, 445, 446, 444, 448, 347 des Grundbuchs von Courlevon und im Art. 283 A des Grundbuchs von Wallenried eingetragenen Liegenschaften.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks, in Murten, bis und mit dem 28. Mai 1918 eingereicht werden.

Murten, den 21. Mai 1917.

(W 278^a)

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der Gerichtspräsident von Nidau fordert den unbekannten Inhaber der unten bezeichneten Hinterlagesscheine für Versicherungspolice auf, dieselben binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Zwei Versicherungs-Hinterlagesscheine vom 25. April 1908 für die beiden Policen Nr. 41574 und 47327 der Karlsruher Lebensversicherung für Je Fr. 2000, zugunsten des Ludwig Mühlemann, Bahnbeamter in Nidau.

Schloss Nidau, den 24. Mai 1917.

(W 285^a)

Der Gerichtspräsident i. V.: Zimmermann.

Es werden vermisst:

a) An Wertpapieren der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau: die Obligationen Nr. 315, Fr. 4000, zu 4%; Nr. 1866, Fr. 1000, zu 4%; Nr. 2163, Fr. 2000, zu 4%; Nr. 2654, Fr. 2000, zu 4%; Nr. 4826, Fr. 1000, zu 4%, alle mit Semestercoupons auf 15. April 1917 ff., erstere 4 auf den Namen von Frau Anna Nef, Moos, Urnäsch, letztere auf den Inhaber lautend.

b) An Wertpapieren des Schweizerischen Bankvereins in Herisau: die Obligation Nr. 5732, Fr. 3000, zu 4%, mit Semestercoupons auf den 15. Juli 1917 ff., auf den Inhaber lautend.

c) Das Einlageheft Nr. 1372 des Schweizerischen Bankvereins Herisau, von Fr. 1000, Wert 31. Dezember 1916, lautend auf Frau Anna Nef, Moos, Urnäsch.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. Mai 1917 ergeht deshalb an die unbekannten Inhaber die Aufforderung, die genannten Wertpapiere bis zum 6. Juni 1919 der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, bezw. dem Schweizerischen Bankverein in Herisau vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 286^a)

Trogen, den 29. Mai 1917.

Die Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst:
Sparkassaschein Nr. 4662 der Ersparnisanstalt Toggenburg, Flawil, lautend auf Agatha Hardegger, Thaa, Flawil, Wert auf 31. Dezember 1916 Fr. 797.65.

Der oder die allfälligen Inhaber dieses Sparkassascheins werden aufgefordert, denselben dem unterfertigten Amte bis spätestens den 10. Juni 1918 vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt, eventuell Neuerstellung desselben erfolgt. (W 287^a)

Flawil, den 30. Mai 1917.

Bezirksgerichtspräsident Untertoggenburg.

Es wird vermisst:
Versicherungspolice Nr. D. 5619 für Fr. 3000, datiert 22. Mai 1874, der «Schweiz», Lebens- & Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Lausanne, zugunsten der Frau Elisabetha Müller-Keller in Baden.

An den allfälligen Inhaber dieser Lebensversicherungspolice ergeht hiermit die Aufforderung, die Rechte, die er daraus herzuleiten gedenkt, bis zum 2. Juni 1918 beim Bezirksgericht Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 288^a)

Baden, den 29. Mai 1917.

Bezirksgericht.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich nicht mehr zu Recht bestehenden Schuldbriefes von:

Fr. 6000 auf Emil Egli, Senn, Heinrichen sel. Sohn, von Fischenthal, wohnhaft im Oberdorf Herrliberg; Grundeigentümer in Feldmeilen, zugunsten des Jakob Schärer, Johannesen sel. Sohn, von Hütten; wohnhaft im Oberdorf Herrliberg, d. d. 18. April 1899 (letztbekannter Schuldner: Der ursprüngliche; letztbekannter Gläubiger: Ebenfalls der ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 507^a)

Meilen, den 1. Dezember 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 1^{er} février 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des 9 actions nominatives de la S. A. des Maisons hygiéniques de Sécheron, portant les n^{os} 156, 157, 158, 159, 160, 161, 295, 296 et 297, au capital de fr. 500 chacune, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. W. 1. (W 96^a)

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 mars 1917 par le tribunal de première instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations au porteur 3% genevoises de 1880, n^{os} 27382, 127374 et 134392 et de leurs coupons, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 209^a)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

P. I.

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 mars 1917 par le tribunal de première instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations au porteur 3% genevoises de 1880, n^{os} 5336, 5362, 5363, 110047 et 113338, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 210^a)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

M. II. (W 210^a)

R. Michoud, greffier.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu de quatre obligations au porteur, emprunt genevois 1880, 3%, portant les n^{os} 55940, 200926, 61595 et 61596, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de Vevey, dans un délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné à l'instance de dame veuve J. Schwenter, négociante, à Montreux.
Vevey, le 24 mai 1917. (W 283^a)

Le président du tribunal: V. Forestier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Abonne

1917. 28 mai. Dans son assemblée générale du 30 avril 1917, la Société des vins sans alcool d'Apples, société coopérative dont le siège est à Apples (F. o. s. du c. du 18 mai 1915, n° 113), a modifié son article 30 des statuts, qui aura la teneur suivante: «Le président et un autre membre du comité signent tous les actes de la société et obligent cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers.» Ensuite de démission de Victor Estoppey-Marti, à Apples, est élu membre du comité Maurice fils de Alexis-Emile-Louis Delacuisine, de Dailens, régent, domicilié à Apples.

Graines fourragères et potagères, etc.; engrais chimiques, etc. — 28 mai. Le chef de la maison Lucien Humbert, à Marchissy, et Lucien fils de John-Octave Humbert, de Marchissy, y domicilié. Graines fourragères, potagères, son, tourteaux, avoine, maïs, engrais chimiques, etc.

Bureau de Lausanne

Tabacs et cigares. — 28 mai. Frédéric Bourgeois, de Ballaigues, domicilié à Lausanne, et Anna née Garnier, veuve de Edouard Boivin, de Moutier et de Bâle, domiciliée à Bâle, Abbananlagen 1, ont constitué, sous la raison sociale F. Bourgeois et Cie, une société en commandite, dans laquelle Frédéric Bourgeois, est associé indéfiniment responsable et Anna Boivin commanditaire pour la somme de cent vingt mille francs. La société à son siège à Lausanne, et commencera le 1^{er} juin 1917. La procuration est conférée à Hélène Boivin, fille de Arthur Boivin, de Moutier, domiciliée à Lausanne. Commerce de tabacs et cigares en gros, Valentin 7, à Lausanne.

Bureau de Morges

29 mai. Dans son assemblée générale du 20 juillet 1916, la Société Coopérative de Consommation de Morges, Société coopérative, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 16 octobre 1913, n° 262, page 1855, et 21 février 1916, n° 43, page 271), a procédé à la modification de ses statuts et a adopté les nouvelles dispositions suivantes: La société est tenue de rembourser les parts aux membres démissionnaires ou exclus; le remboursement se fera dans les délais suivants: a) aux membres démissionnaires, trois mois après la date du jour de leur démission; b) aux membres exclus, un mois après le jour où l'exclusion a été prononcée; c) aux ayants-droit d'un sociétaire défunt, un mois après le décès; d) exceptionnellement, les parts pourront être remboursées immédiatement aux membres quittant définitivement la localité. En cas de pertes importantes subies au cours d'un exercice annuel, le conseil d'administration peut refuser tout remboursement de parts avant la clôture de l'exercice. Il en sera de même lorsque les remboursements à effectuer risqueraient de causer un préjudice grave à la marche de la société ou de la gêner dans l'exécution de ses engagements. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres et de deux suppléants, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Lors du renouvellement les membres sortants sont rééligibles. Le conseil d'administration s'organise lui-même chaque année en désignant: un président, un vice-président, un secrétaire. Le conseil d'administration constitue dans son sein un comité directeur de trois membres chargé de l'expédition des affaires courantes. L'excédent net réalisé sur les affaires, déduction faite des amortissements prévus à l'art. 33, lettre g, est réparti de la façon suivante: a) l'assemblée générale, sur préavis du conseil d'administration, fixera un tant pour cent qui ne pourra excéder 4 pour cent, comme intérêt aux parts, b) 15 à 20 pour cent au fonds de réserve, c) le solde sera réparti entre les sociétaires au prorata de leurs achats. Le conseil d'administration nommé par la présente assemblée générale du 20 juillet 1916 et qui s'est constitué dans sa séance du 9 mars 1917, est actuellement composé de: Charles Friederici, d'Allaman, propriétaire, président; Charles Stadlin, de Zoug, ouvrier serrurier, vice-président (déjà inscrit); Edmond Arnold, de Simplon (Valais), ouvrier charpentier, secrétaire (déjà inscrit); Félix Vionnet, de Lussy s. Morges, ouvrier charpentier (déjà inscrit), et Henri Grivel, de Morges, facteur-postal, membres adjoints; ce dernier précédemment vice-président; tous domiciliés à Morges. François Chaulmontet, Ernest Vuagniaux et Alphonse Ethenoz ont cessé de faire partie du dit comité.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 39965. — 9 mai 1917, 8 h.

Agence Suisse de Commerce International S. A.
Société Economique d'Alimentation, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Produits chimiques, savons et lessives.



N° 39966. — 15. Mai 1917, 5 Uhr.

C. Behrens, Alfelder Schuhleistenfabriken, Fabrikation,
Alfeld a. d. L. (Deutschland).

Leisten, Blöcke, Holzsohlen, Walkhölzer, Klemmen,
Massbretter, Schablonen und Stanzmesser.

ALKA

N° 39967. — 15. Mai 1917, 5 Uhr.

C. Behrens, Alfelder Schuhleistenfabriken, Fabrikation,
Alfeld a. d. L. (Deutschland).

Leisten, Blöcke, Holzsohlen, Walkhölzer, Klemmen,
Massbretter, Schablonen und Stanzmesser.



N° 39968. — 15. Mai 1917, 5 Uhr.

C. Behrens, Alfelder Schuhleistenfabriken, Fabrikation,
Alfeld a. d. L. (Deutschland).

Leisten, Blöcke, Holzsohlen, Walkhölzer, Klemmen,
Massbretter, Schablonen und Stanzmesser.



N° 39969. — 16 mai 1917, 8 h.

The Coventry Chain Company, Limited, fabrication,
Coventry (Grande-Bretagne).

Chaines de transmission.



N° 39970. — 16. Mai 1917, 8 Uhr.

Wilhelm Röcker, Fabrikation und Handel,
Löchgau (Deutschland).

Nägel.



(Priorität: Deutschland, 2. Februar 1917).

N° 39971. — 22. Mai 1917, 8 Uhr.

A. Gloor, Nagelfabrik, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Maschinengeschmiedete Firstkappennägel.



N° 39972. — 22 mai 1917, 8 h.

René Spira, commerçant,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).Montres, parties de montres, contrôleurs de rondes,
étuis, emballages.

N° 39973. — 23 mai 1917, 8 h.

Fabrique Movado, L. A. J. Ditesheim & Frère,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres, parties de montres, instruments scientifiques,
moteurs, petite mécanique, emballages, étuis et réclame.**MOVADO**

N° 39974. — 24. Mai 1917, 11 Uhr.

Wwe. Paul Garnier & Cie., Handel,
Bern (Schweiz).

Wein, Spirituosen und deren Verpackung.



(Uebertragung von Nr. 8857 von Paul Garnier, Bern).

N° 39975. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Seide, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

N° 39976. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

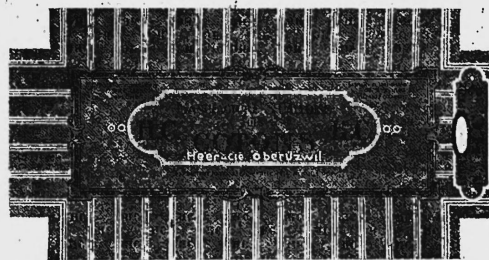
N° 39977. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Seide, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

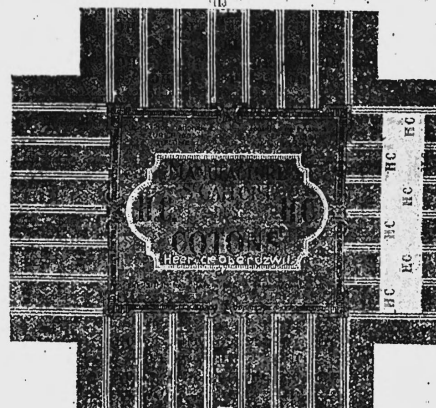
N° 39978. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Seide, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

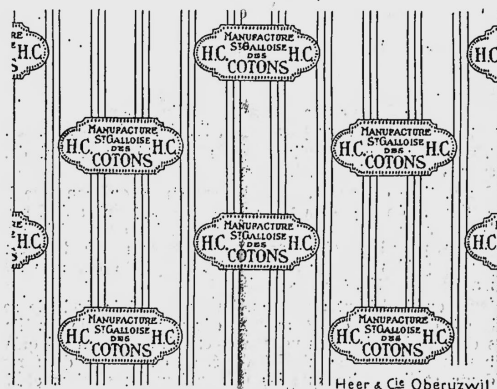
N° 39979. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Seide, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

N° 39980. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Seide, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

N° 39981. — 25. Mai 1917, 8 Uhr.

Heer & Cie., Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).Garne, Zwirne und Zierschnüre aus Baumwolle, Schaf-
wolle, Seide, Leinen, Jute, Ramie und Kunstseide.

Löschung infolge Verzichts

Nr. 38775. — W. Kuhn, Orpind. — Am 29. Mai 1917 auf Ansuchen des Hinter-
legers gelöscht.

Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat Juni 1917 wie folgt festgesetzt:

	Waggonweise Fr.	Zirka 1-5 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer Fr.	Détail Fr.
Teer, destilliert, präpariert und Dickteer	155. —	170. —	210. —	280. —
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für die Gaswerke	360. —	370. —	410. —	580. —
Rohkarbolöl	460. —	480. —	530. —	730. —
Weichpech	160. —	170. —	210. —	280. —
Mittel- und Hartpech	155. —	170. —	210. —	280. —

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bzw. ab Werk geholt.

Bern, den 31. Mai 1917.

Schweizerisches Politisches Departement:
Hoffmann.

Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois de juin 1917 comme suit:

	Wagons Fr.	Environ 1-5 tonnes Fr.	Fûts isolés Fr.	Détail Fr.
Goudron brut, distillé, préparé et goudron épais	155. —	170. —	210. —	280. —
Huile de goudron, même huile d'antracène pour les usines à gaz	360. —	370. —	410. —	580. —
Huile de carbol brute	460. —	480. —	530. —	730. —
Brai mou	160. —	170. —	210. —	280. —
Brai moyen et brai dur	155. —	170. —	210. —	280. —

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Berne, le 31 mai 1917.

Département politique suisse:
Hoffmann.

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé la maison Z. Perrenoud & Co, fabrique d'horlogerie «Stablis», à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 42)

Berne, le 30 mai 1917.

Département suisse des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret portant prorogation des contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne, du 15 mai 1917.

(Journal officiel du 17 mai 1917.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1^{er} et 5 du décret du 27 septembre 1914 pour le paiement des sommes dues par les entreprises d'assurance, de capitalisation et d'épargne et prorogés par l'article 1^{er} des décrets des 27 octobre, 29 décembre 1914, 23 février, 24 avril, 26 juin, 28 août, 30 octobre, 20 novembre 1915, 15 janvier, 18 mars, 19 mai, 18 juillet, 23 septembre, 23 novembre 1916 et 23 février 1917, sont prorogés, à dater du 1^{er} juin 1917, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs, sous les conditions et réserves ci-après, le bénéfice de cette prorogation étant étendu aux contrats à échoir avant le 1^{er} septembre 1917, pourvu qu'ils aient été conclus antérieurement au 4 août 1914.

Pendant la durée de cette prorogation, les entreprises seront tenues de payer:

1^o En matière d'assurance sur la vie, 50% du capital ou du rachat stipulé, jusqu'à concurrence de fr. 25,000 et l'intégralité des rentes viagères.

2^o En matière d'assurance contre les accidents du travail, l'intégralité des allocations temporaires et rentes viagères dues en vertu de la loi du 9 avril 1898 et des lois qui l'ont modifiée ou complétée.

3^o En matière d'assurance contre les autres accidents de toute nature, l'intégralité de l'indemnité temporaire et du capital ou de toutes autres indemnités dues.

4^o En matière d'assurance contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus aux alinéas précédents, l'intégralité des sinistres.

5^o En matière de capitalisation, l'intégralité du capital des bons ou titres venus à échéance.

6^o En matière d'épargne, et seulement en ce qui concerne les sociétés visées au titre II de la loi du 3 juillet 1913, 50% du capital revenant aux intéressés par suite de l'échéance de leurs séries ou participations ou par suite de décès, pour les sociétés dont les placements se font en constructions de maisons payables à tempérament et l'intégralité des sommes exigibles pour les autres sociétés.

L'assuré ou l'adhérent ayant toujours conservé le droit de se prévaloir de l'article 5 du décret du 10 août/15 décembre 1914, le bénéfice des dispositions des alinéas ci-dessus ne pourra être invoqué par lui qu'à condition que le montant de la prime ait été versé, et, en matière d'assurance contre les accidents et l'incendie, que les déclarations de salaires et de sinistres aient été faites, conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 2. En matière d'assurance sur la vie, l'assureur, un mois après l'envoi d'une lettre recommandée restée sans effet, reproduisant le texte de la présente disposition et invitant l'assuré à acquitter les primes arrivées à échéance ou à prendre l'engagement de les acquitter, en une ou plusieurs fois, à son gré, dans le délai de deux années après la cessation des hostilités,

ne sera responsable, en cas de décès de l'assuré, que jusqu'à concurrence de la valeur acquise à la police, conformément aux conditions du contrat.

Toutefois, les clauses des polices d'assurances retrouveront leurs pleins effets, pour les primes échues et à échoir, à l'égard des assurés des sociétés à forme mutuelle qui ne payent aucune commission ni aucune rétribution, sous quelque forme que ce soit, pour l'acquisition des assurances, et qui l'ont stipulé dans leurs statuts.

Les dispositions des alinéas précédents ne vaudront pas à l'égard des assurés présents sous les drapeaux, ou domiciliés dans les régions envahies, ou retenus en territoire ennemi, ou se trouvant hors de France ou d'Algérie pour service public; le recouvrement de leurs primes échues au cours de la période pendant laquelle ils sont restés convertis de leur risque, se fera dans des conditions qui seront déterminées après les hostilités.

Art. 3. Les prorogations spécifiées aux articles précédents sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le paiement est suspendu en vertu desdits articles portent intérêt, de plein droit, au taux de 5%, à partir du jour où le paiement était primitivement exigible.

L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat.

Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 4. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil, qui statue en référé. Sa décision est exécutoire, par provision, nonobstant appel.

Art. 5. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 6. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres; toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social prendrait des mesures analogues sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Les ministres du travail et de la prévoyance sociale, de la justice, de l'intérieur, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

Prix du bois de construction

Suivant décision du Département suisse de l'économie publique du 24 mai crt., les personnes qui sollicitent des autorisations d'exportation de bois de construction et de planches doivent s'engager à remplir les conditions suivantes en ce qui concerne l'approvisionnement en bois du pays:

Les permis d'exportation ne sont délivrés, en principe, qu'aux propriétaires de scieries; exceptionnellement, les marchands qui possèdent des stocks de sciages pourront aussi être mis au bénéfice d'autorisations d'exportation. Les uns et les autres devront, au préalable, déclarer les stocks dont ils disposent (déclaration visée par l'autorité) et s'engager à avoir continuellement dans leurs chantiers, pour les besoins du pays, des quantités de bois suffisantes sciés dans les dimensions usuelles.

Dans toutes les régions du pays, les intéressés se sont constitués en associations en vue de l'approvisionnement indigène ainsi que pour l'exportation. Les intéressés doivent servir en premier lieu leur ancienne clientèle; les directions des associations veilleront à ce que les obligations de livrer soient réparties équitablement entre eux. Les associations sont responsables de l'observation des engagements contractés pour l'approvisionnement du pays.

Les prix normaux établis pour toute la Suisse doivent être considérés par les maisons qui font l'exportation comme prix maxima pour tous les bois qu'elles doivent, en proportion de leurs stocks et de leur exportation, livrer pour les besoins du pays.

Les prix normaux (prix maxima) ont été fixés comme suit:

Bois de construction et de charpente, jusqu'à 6 m. de long et jusqu'à 21 cm. à l'équerre	fr. 88. — le m ³
Bois de construction et de charpente, au-delà de 6 m. de long, supplément par m ³	» 1. — »
Bois de construction et de charpente, au-delà de 21 cm. à l'équerre, supplément par cm:	» 1. — »
Bois de galandage	» 88. — »
Double lattes	» 97. — »
Lattes à tuiles	» 102. — »
Couvre-joints	» 149. — »
Madriers II ^e et III ^e choix	» 88. — »
Planches alignées en cône, de 21 à 40 mm., I ^{er} et II ^e choix	» 107. — »
Planches alignées en cône, de 21 à 40 mm., II ^e et III ^e choix	» 90. — »
Planches en plots, de 15/18/21 mm., I ^{er} /II ^e choix (articles de menuiserie)	» 100. — »
Planches en plots, de 15/18/21 mm., I ^{er} choix excl.	» 110. — »
Planches en plots, de 15/18/21 mm., II ^e choix excl.	» 90. — »
Planches en plots, de 24 à 60 mm., I ^{er} /II ^e choix (articles de menuiserie)	» 96. — »
Planches en plots, de 24 à 60 mm., I ^{er} choix excl.	» 104. — »
Planches en plots, de 24 à 60 mm., II ^e choix excl.	» 87. — »

Voici, en outre, les autres règles et conditions à observer:

1^o Si aucun arrangement spécial n'a été prévu, les prix se rapportent, suivant l'usage local avant la guerre, à la livraison des bois, soit franco à la gare de départ, soit franco à la gare de destination. Un léger supplément pourra être ajouté pour les lots de moins de 5 m³.

2^o Les prix normaux fixés ci-haut sont valables à partir du 1^{er} mai 1917. Cette disposition n'a toutefois effet rétroactif que pour les livraisons dont le prix n'avait pas été débattu.

3^o Pour les bois sciés à des dimensions non mentionnées dans la liste ci-dessus, les prix seront calculés proportionnellement à l'échelle fixée.

4^o Les associations répondent pour leurs membres que les prix fixés ne seront pas dépassés par eux.

5^o Les exportateurs de bois ont l'obligation de livrer du bois aux maisons solvables; ils peuvent exiger des garanties pour le paiement. Ils ont aussi le droit de poser les conditions de paiement en usage dans la région ou dans le commerce.

6^o Les charpentiers, menuisiers et autres intéressés ne peuvent prétendre à des livraisons de bois aux prix fixés que pour des travaux destinés à la Suisse. Pour les livraisons à l'étranger, il est loisible aux parties de convenir des prix spéciaux pour chaque cas particulier.

Nul n'est tenu de livrer du bois acheté en vue de la spéculation.

7^o Les acheteurs de bois, y compris les menuisiers et entreprises de construction, qui font l'exportation de bois brut scié, ne peuvent exiger

des scieries la livraison de planches et de bois de construction aux prix normaux, fixés ci-dessus.

8° Les maisons non affiliées à une association sont tenues de livrer du bois pour les besoins indigènes dans la même proportion que les membres d'une association. La division de l'agriculture peut les astreindre à des livraisons de bois par l'intermédiaire des associations.

9° Les différends qui pourraient résulter de la livraison de bois aux conditions qui précèdent seront d'abord signalés aux comités des associations intéressées. Si une entente n'intervient pas, la division de l'agriculture tranchera définitivement, après avoir entendu les parties et en tant qu'il s'agit de l'application des dispositions ci-dessus.

10° Les permis d'exporter du bois seront retirés aux intéressés et aux associations qui ne se conformeront pas aux obligations qui leur sont imposées relativement à l'approvisionnement du pays.

11° Le Département suisse de l'économie publique se réserve d'attacher encore d'autres conditions à l'octroi des autorisations d'exportation des bois, surtout en vue d'assurer l'approvisionnement du pays.

Bauholzpreise

Wer Ausfuhrbewilligungen für Bauholz und Bretter beansprucht, hat laut Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 24. Mai die folgenden Verpflichtungen für die Inlandsversorgung mit Holz zu erfüllen: Ausfuhrbewilligungen werden grundsätzlich nur an Sägereinhaber und ausnahmsweise an Händler mit eigenem Lager an verarbeitetem Holz erteilt. Sie werden nach Massgabe der nachgewiesenen eigenen Vorräte und gegen die Verpflichtung verabfolgt, für die Inlandsversorgung stets ausreichende Vorräte an geschnittenem Holz in den üblichen Massen zur Verfügung zu halten.

In allen Landesteilen haben sich die ausfuhrberechtigten Firmen zum Zwecke der Inlandsversorgung und der Durchführung des Exportes zu Verbänden zusammengeschlossen. Die einzelnen Firmen haben in erster Linie ihre bisherige Kundschaft zu bedienen, wogegen die Verbandsleitungen für eine gleichmässige Verteilung der Lieferpflichten auf die exportierenden Firmen besorgt sein werden. Die Verbände sind für die Erfüllung der auferlegten Verpflichtungen für die Inlandsversorgung verantwortlich.

Die nachfolgenden, für die ganze Schweiz einheitlichen Normalpreise sind für Firmen, die Holz exportieren, zugleich Höchstpreise, zu denen sie im Verhältnis zu ihren Vorräten und zu ihrem Exporte Holz für den Inlandsbedarf zu liefern haben.

Geschnittenes Bauholz, bis 6 m lang und bis 21 cm Kante	Fr. 88. — per m ³
Geschnittenes Bauholz, über 6 m lang, Zuschlag pro m ³	1. — »
Geschnittenes Bauholz, über 21 cm Kante, Zuschl. pro em	1. — »
Galandagenholz	88. — »
Doppellatten	97. — »
Dachlatten	102. — »
Fugenleisten	149. — »
Gerüstladen II./III. Klasse	88. — »
Bretter, konisch besäumt, 21—40 mm, I./II. Klasse	107. — »
Bretter, konisch besäumt, 21—40 mm, II./III. Klasse	90. — »
Bretter, in Bäumen, 15/18/21 mm, I./II. Kl. (Schreinerware)	100. — »
Bretter, in Bäumen, 15/18/21 mm, I. Klasse allein	110. — »
Bretter, in Bäumen, 15/18/21 mm, II. Klasse allein	90. — »
Bretter, in Bäumen, 24—60 mm, I./II. Kl. (Schreinerware)	96. — »
Bretter, in Bäumen, 24—60 mm, I. Klasse allein	104. — »
Bretter, in Bäumen, 24—60 mm, II. Klasse allein	87. — »

Im weitem gelten folgende besondere Bedingungen:

1. Die Preise verstehen sich, soweit nicht spezielle Vereinbarungen getroffen werden, je nach den vor dem Kriege ortsüblichen Usancen, franko Verlade- oder franko Empfangsstation. Für Mengen unter 5 m³ dürfen bescheidene Zuschläge gemacht werden.

2. Die festgesetzten Normalpreise haben Gültigkeit vom 1. Mai 1917 an. Sie haben indessen rückwirkende Gültigkeit nur für Lieferungen, für welche bei der Vergebung keine Preise vereinbart wurden.

3. Für Dimensionen, die in vorstehender Liste nicht aufgeführt sind, werden die Preise durch Anwendung der bisher üblichen Preisdifferenzen berechnet.

4. Die Verbände sind dafür verantwortlich, dass die festgesetzten Preise von ihren Mitgliedern nicht überschritten werden.

5. Die exportierenden Firmen sind zur Abgabe von Holz an zahlungsfähige Firmen verpflichtet. Sicherstellung der Zahlung kann verlangt werden. Die Verkäufer sind berechtigt, landes- und handelsübliche Zahlungsbedingungen zu stellen.

6. Zimmermeister und Schreiner sowie andere Interessenten können die Lieferungen von Holz zu den festgesetzten Preisen nur für Arbeiten beanspruchen, welche für das Inland bestimmt sind. — Für Lieferungen nach dem Auslande können zwischen den Beteiligten von Fall zu Fall besondere Preise vereinbart werden.

Für Spekulationszwecke besteht keine Lieferungspflicht für Holz.

7. Holzkäufer, einschliesslich Schreiner und Baufirmen, die rohge sägtes Holz exportieren, verlieren das Anrecht auf Lieferung von Brettern und Bauholz seitens der Sägereien zu den festgesetzten Normalpreisen.

8. Die einem Verbande nicht angehörenden Firmen sind verhalten, für die Inlandsversorgung im gleichen Verhältnis Holz zu liefern wie die Verbandsmitglieder. Sie können durch die Abteilung für Landwirtschaft zur Holzlieferung durch Vermittlung der Verbände verhalten werden.

9. Meinungsverschiedenheiten, die aus der Lieferung von Holz nach vorstehenden Bedingungen entstehen sollten, sind zunächst den betreffenden Verbandsleitungen bekannt zu geben. Sofern eine Einigung zwischen den Verbandsleitungen nicht erfolgt, wird die Abteilung für Landwirtschaft nach Anhörung der Parteien Differenzen endgültig beilegen, soweit hiebei die vorstehenden Bestimmungen in Frage kommen.

10. Sägereinhaber und Verbände, die den ihnen überbundenen Verpflichtungen für die Inlandsversorgung nicht nachkommen, wird die Ausfuhrberechtigung für Holz entzogen.

11. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich ausdrücklich vor, an die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen weitere Bedingungen, insbesondere zwecks Sicherstellung der Inlandsversorgung, zu knüpfen.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 20. April 1917.)

Erhöhung der Bundessteuern. Es mag in der Schweiz interessieren, in welcher Weise die Steuern zwecks Erlangung der benötigten Kriegsfonds erhöht werden sollen. Der Hauptsache nach sollen die Einkünfte durch Erhöhung der Einkommensteuer erzielt werden. Bis jetzt waren Einkommen unter \$ 4000 für Verheiratete und unter \$ 3000 für Ledige steuerfrei. Der Plan ist, die Grenze auf \$ 2000, respektive \$ 1500 herabzusetzen, unter Er-

höhung der Steuer von 1 % auf 2 %. Die Steuer wird dann stufenweise gesteigert, bis sie bei Einkommen von mehr als \$ 1.000.000 auf 40 % steigt. Man rechnet derart auf eine Mehreinnahme von \$ 340.000.000. Eine Profit-Überschuss-Steuer soll noch für dieses Jahr \$ 260.000.000 und weitere 200 Millionen im nächsten Fiskaljahr (total also \$ 460.000.000) ergeben. Steuern aus Kaffee und Tee, Stempel und Kinofilm, Theatersteuer, erhöhte Steuern auf Spirituosen und gegohrene Getränke, Tabak und Zigarren, Zucker, Automobile etc. sind in Aussicht genommen. Es wird ausgerechnet, dass eine Steuer von 1 Cent pro Pfund Zucker \$ 80.000.000, 10 Cents auf das Pfund Tee zirka \$ 9.000.000, 2 Cents auf Kaffee etwa \$ 20.000.000 abwerfen würde. Geistige Getränke bezahlen jetzt eine Akzise-Taxe von \$ 1.10 per Gallone; auf \$ 1.50, also um 40 Cents erhöht, käme ein Mehrertrag von \$ 52.000.000 heraus. Im verflorenen Jahre sind 3.500.000.000 Pakete Zigaretten geraucht worden; 1 Cent Steuer per Paket wird \$ 35.000.000 bringen. \$ 10 Automobilsteuer bedeutet einen Steuerertrag von \$ 35.218.000, etc.

In einer am 16. April in Hoboken abgehaltenen Aktionärsversammlung hat der Chairman der United States Steel Company mitgeteilt, dass die seitens dieser Korporation für 1917 zu bezahlenden Steuern und Taxen auf \$ 60—65.000.000 geschätzt werden, was einer Zunahme von etwa \$ 43.000.000 gegenüber dem Vorjahre entspricht. Ein ausführlicher Zeitungsbericht über die Versammlung liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, auf.

Das Holzgeschäft in den Vereinigten Staaten. Vom hiesigen Landwirtschafts-Departement ist eine Broschüre, betitelt: «Some public and economic aspects of the Lumber Industry» (Part I) herausgegeben worden und beim Nachweisbureau, Metropoli in Zürich, einzusehen. Diese Publikation wurde vom hiesigen Forstamte ausgearbeitet und enthält eine kurze und übersichtliche Zusammenstellung der Verhältnisse im amerikanischen Holzhandel. Der Bericht dürfte gerade jetzt in der Schweiz Interesse erwecken. Die Frage der Förderung der Ausfuhr von Holzwaren aus den Vereinigten Staaten bildet zurzeit Gegenstand eines besonders eingehenden Studiums des Bureau of Foreign and Domestic Commerce. Für Wiederaufbauten in Europa nach Beendigung des Krieges wird eine gewaltige Nachfrage nach amerikanischen Holzern und Holzfabrikation vorausgesehen, und die hiesige Regierung ist im Begriffe, der Privatindustrie auf diesem Gebiete eine besonders weitgehende Unterstützung angedeihen zu lassen. Zurzeit werden durch die amerikanischen Konsulate Erkundigungen über die Absatzmöglichkeiten eingezogen. Ausserdem sind eine Anzahl Spezialisten angestellt worden, welche die hauptsächlich in Betracht fallenden Absatz- und europäischen Produktionsländer besuchen und das Holzgeschäft in jeder Beziehung genau studieren sollen. Die Kosten dieser Untersuchung werden zum Teil von den interessierten Industrie-Vereinigungen bestritten.

Erhöhung der Suez-Kanalgebühren. Die Suez-Kanal Company zeigt an, dass die Durchfahrtsgebühren vom 1. Juli 1917 an um 75 Centimes erhöht werden. Beladene Schiffe haben alsdann Fr. 8.50, Schiffe mit Ballast Fr. 6 per Tonne zu bezahlen.

Benzinmaschinen. Das Treasury Department der Vereinigten Staaten hat eine wertvolle illustrierte kleine Broschüre, betitelt: «Handbook on care and operation of Gasoline Engines» herausgegeben, welche beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, eingesehen werden kann.

Amerikanisch-Kanadische Weizenzölle. Während noch im Monat März Grossbritannien die Weizenvorräte Kanadas ausschliesslich für sich selbst gesichert hatte, ist, seitdem die Vereinigten Staaten in den Krieg eingetreten sind, eine Änderung jenes Gesetzes erfolgt. Am 16. April hat die kanadische Regierung Weizen, Weizenmehl und Weizengerics auf die Freiliste gesetzt und dadurch den Vereinigten Staaten die kanadischen und Kanada die amerikanischen Märkte für diese Erzeugnisse geöffnet. Aufgrund der Reziprozitätsklausel des amerikanischen Zolltarifs lassen nämlich die Vereinigten Staaten Weizen und seine Produkte zollfrei aus den Ländern zu, welche von amerikanischen Produkten dieser Art keinen Zoll erheben. Aber der kanadische Tarif stand bis jetzt dem Inkrafttreten dieser Bestimmung im Wege. Die Wirkung der Aufhebung des Zolles auf den amerikanischen Tarif ist automatisch. Der aufgehobene Zoll betrug 10 Cents für den Bushel Weizen und 45 Cents für das Fass Mehl.

Handelsattaché der Vereinigten Staaten für Japan. Herr Frank R. Rutter, gewesener Direktor der Abteilung für fremde Verträge des Handels-Departements, ist als Handelsattaché für Japan ernannt worden. Solche «trade diplomats», wie man sie hier nennt, sind seit Kriegsbeginn folgenden amerikanischen Gesandtschaften angegliedert worden: London, Paris, Berlin, Petrograd, Peking, Melbourne, Buenos Aires, Rio de Janeiro, Lima, Santiago (Chile) und Tokio.

Deutsche Versicherungsgesellschaften in den Vereinigten Staaten. Präsident Wilson hat eine Erklärung dahinlautend abgegeben, dass trotz des Krieges die in den Vereinigten Staaten durch Zweigniederlassungen vertretenen deutschen Versicherungsgesellschaften in ihren Geschäften fortfahren können (ohne aber irgendwelche Geldbeträge nach Deutschland zu senden).

Laut Angabe des State Superintendent of Insurance befinden sich zurzeit zehn deutsche Feuerversicherungs-, vier Lebensversicherungs-Gesellschaften und eine solche für Unfall im hiesigen Geschäft. Im ganzen sind von ihnen für zirka 3½ Milliarden Policen ausgestellt worden.

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 25. Mai 1917 bestimmt im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. März 1917 betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des Abschnitts 18A des Zolltarifs (Maschinen)¹⁾:

I. In Ziffer II der Bekanntmachung vom 10. März sind von den Waren, auf die sich das Verbot unter Ziffer I nicht erstreckt, zu streichen (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

- ungebrauchte Maschinen für die Vorbereitung der Verarbeitung und für die Spinnerei von Wolle und Baumwolle (aus 899 h bis e);
- ungebrauchte Maschinen für die Vorbereitung der Verarbeitung und für die Spinnerei von Flachs, Hanf, Werg, Jute, Ramic, Manilahanf und anderen vorstehend nicht genannten Spinnstoffen (aus 899 f);
- ungebrauchte Maschinen zum Zwirnen, Haspeln, Spulen, Wickeln der Garne und Zwirne (aus 899 g).

II. In derselben Ziffer der Bekanntmachung erhält der Absatz betreffend Waren aus Nr. 899 h folgende Fassung:

ungebrauchte Maschinen zur Vorbereitung der Gespinste für die Weberei (ausgenommen Maschinen zur Vorbereitung der Papiergarne für die Weberei) aus 899 h.

III. Die dem Ausfuhrverbote durch die vorstehenden Bestimmungen neu unterstellten Gegenstände sind zur Ausfuhr freizulassen, soweit sie bis zum 1. Juni 1917 zur Beförderung aufgegeben sind.

¹⁾ Siehe Nr. 66 des Handelsamtsblattes vom 20. März 1917.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes de verse- ments et de débits	Giro- und Depositen Giro- und comptes de chèques
15. V. 1917	Fr. 1000 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 2.50, 1 H. = Fr. 2.00, 1 K. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 0.50)				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1917:	506,824	398,846	152,758	16,446	89,677
1916:	418,680	309,691	150,714	17,793	119,276
1915:	404,182	284,143	117,210	16,962	61,200
1914:	262,653	189,370	82,255	19,147	44,280
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	986,176	333,741	683,476	50,825	99,123
Bank von Frankreich — Banque de France					
1917:	10,844,045	5,521,652	1,718,486	1,142,725	2,630,402
1916:	15,445,556	5,077,166	1,970,095	1,218,552	2,153,422
1915:	11,738,038	4,290,879	2,716,059	649,952	2,466,962
1914:	5,844,215	4,303,741	1,435,126	743,208	872,136
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1917:	962,862	1,371,019	3,829,867	—	4,255,552
1916:	866,774	1,502,346	2,826,696	—	3,480,710
1915:	875,068	1,590,711	4,852,905	—	5,586,978
1914:	717,566	895,159	1,237,584	—	1,484,626
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1917:	10,257,874	3,193,554	11,597,241	12,574	5,740,852
1916:	8,170,805	3,127,770	6,808,702	21,201	1,888,644
1915:	6,498,725	3,030,574	4,985,817	21,377	1,934,506
1914:	2,388,870	2,095,089	1,035,937	74,387	1,176,600
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1917:	1,597,402	1,253,526	165,425	154,621	83,271
1916:	1,339,598	1,118,475	82,008	163,939	66,621
1915:	1,004,875	647,400	129,721	332,635	98,145
1914:	672,889	354,509	190,237	147,456	13,394
Oesterreichisch-ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,265,536	1,625,298	753,013	177,001	258,054
TOTAL					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	13,137,905	9,794,907	5,417,628	1,212,024	3,998,213
New-York Associated Banks					
1917:	143,700	3,686,100	17,905,850	—	19,247,550
1916:	158,050	3,815,750	16,782,900	—	17,535,600
1915:	189,250	2,869,700	12,202,500	—	12,406,200
1914:	208,850	2,550,050	10,697,000	—	10,313,850

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 21. Neue Beiträge. — 26. V. 1917. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 882 Elliker, J. J. — VI. 880 Hiltfand für Deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz, Ortsgruppe Aarau.
Adelboden: III. 1950 Stamm-Brückner.

Altendorf (Uri): VII. 991 Einwohnergemeindekasse.

Basel: V. 2378 Altenhof, Schwestern. — V. 2758 Auer, Gustav, Weinhandel und Spirituosen. — V. 3007 Bisehoff, Ed. — V. 3020 Erziehungsdepartement des Kts. Basel-Stadt. — V. 3086 Fischer-Baur, S. — V. 1792 Frauenthal Basel-Stadt, Verwaltung. — V. 1843 Kirchenvorstand St. Leonhard. — V. 1622 Oesterreichisch-ungarischer Hilfsverein von 1915. — V. 1888 Schweiz. Haarnetz-Fabrikation, Eugen Guth. — V. 2030 Staatliche Lebensmittelfürsorge. — V. 1840 Steuer, Elsa. — V. 3083 Unterstützungskasse der Schweizer Kindergärtnerinnen. — V. 3342 Wächter-Häfeli, J. — V. 1862 Weissmüller, Ad. — V. 1486 Wirz, Hermann, Dr., Advokat.
Bern: III. 1408 Fabrique de sacs Bern. — III. 729 Keller, J., Photographie und Malerei. — III. 1956 Kriegskommissär der 3. Division, Major Bolliger. — III. 1408 Sackfabrik Bern. — III. 1965 Salzmann, Hans. — III. 1952 Société coopérative suisse de la tourbe. — III. 1958 von Steiger, H., Kaufmann. — III. 1961 Schweiz. Holzverarbeitungs- und Exportgenossenschaft, Hirschengraben 4 — III. 1952 Schweiz. Torfgenossenschaft. — III. 1408 Zihler, A. B. — III. 1959 Zindel, C., Hotel Bristol.

Bodio: XL 706 Consorzio del Vallone.

Château-d'Oex: II. 1380 Deriaz, Berthe, édition et publicité.

Cham: VIII. 4971 Schweiz. Milchkanferverband (S. M. K. V.), Zentralkassier F. Dotta.

Chur: X. 27 Konvikterverwaltung.

Delsberg: V. 3053 Meeh, Werkstätte Liesberg A.-G.

Diétrikon: VIII. 5019 Deuber-Keller, G., Verbandstoffs.

Effretikon: VIII. 5010 Foltzer, Joseph, Textil- und Kunstlederwerk.

Emmenbrücke: VII. 1007 Schweiz. Vereinigung für Jugendspiel und Wandern.

Feldpost: X. 643 Gebirgs-Infanterie-Bataillon 76, Quartiermeister. — X. 646 Geb. Sanitätsabteilung 6, Quartiermeister. — X. 644 Geb. Schützenbataillon 8, Quartiermeister.

Fribourg: IIa. 237 Blaser, P. J., ingénieur civil.

Genève: I. 1206 Comité de secours aux prisonniers de guerre juifs russes. — I. 426 Dumur & Honegger, agence agricole. — I. 1308 Meyer, G. — I. 526 Union des Sociétés suisses de développement, siège central.

Glion: IIb. 206 Krähenbühl, J., caissier de la société immobilière du Temple de Glion.

Gstaad: III. 1955 Schlup, B. & Cie., „La Dentelle“.

Konolfingen: III. 1962 Schweizer, F.

Langenthal: IIIa. 187 Bleiche- und Mange-Genossenschaft.

Lausanne: II. 1379 Cauderay, Henri. — II. 1212 Comptoir vaudois d'échantillons. — II. 1378 Spiro, Jean, avocat.

Luzern: VII. 1006 Bloch, Robert, Löwenplatz 6. — VII. 987 Fallier, Alfred, Dr.

Malters: VII. 1003 Inkerverein Luzern.

Martigny-Ville: II. 402 Banque Tissières.

Mendrisio: XI. 513 Cattaneo, Carlo Mario.

Morges: II. 1377 Chevalley, Ed., fils.

Oberuzwil: IX. 1109 Ottiker, Ed.

Osgna: XI. 568 Ghiringhelli, Antonio, Capitano III/94.

Petit-Lancy: I. 1066 Vie au Soleil de Lancy.

Reiden: VII. 1004 Käsegesellschaft.

Richterswil: VIII. 5011 Elsener, R., Oele und Drogen.

Rorschach: IX. 1643 Hauser, Jacques, Versicherungsbureau.

St. Gallen: IX. 1646 Koller, Werner, Weinhandlung, Riethäusle. — IX. 1644 Tennis-Club.

Schwyz: VII. 1005 Bauernverein.

Sissach: V. 2448 Rotes Kreuz, Zweigverein Baselland.

Thun: III. 1960 Apotheke Dr. H. Trog.

Waldenburg: V. 3074 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Waldenburg.

Winterthur: VIIIb. 487 Alpeneconsortium Surretta.

Zürich: VIII. 5003 A.-G. für Textilprodukte. — VIII. 4996 Asper, Adolf, Architekt. — VIII. 5012 Bruderer, Victor, Vertretungen. — VIII. 4998 Enderlin, A., Adressen-Verlag. — VIII. 5002 Gesellschaft chem. Studierender der Eidg. Techn. Hochschule (G. e. P.), Sekretariat. — VIII. 4967 Gubler-Isler, H., Freystr. 20. — VIII. 5020 Haemig, G., Dr. med. — VIII. 5008 Hirschkopf, M., Dr. med. — VIII. 4223 Jacobsohn, F., Bonneterie und Trikoterie. — VIII. 5007 Michalik, H., Spengler und Installationsgeschäft. — VIII. 4994 Müller, K., vorm. Müller-Zollinger, Möblierungshaus. — VIII. 5013 Müller, R. O., Liegenschaftensensal. — VIII. 5005 Naturforschende Gesellschaft. — VIII. 5021 Raiblin, O., Generalvertrieb der Schuhherme Turin. — VIII. 902 Scheuer, S., Uhrfirmen und Werkzeuge. — VIII. 4997 Schweiz. Holzindustrie-Verein. — VIII. 4977 Wittkowski, J., Linon eu gros. — VIII. 4999 Zueker, L., Ankerstrasse 11.

Zug: VIII. 5015 Wyss, Hermann.

München: VIII. 4985 Ebert, Benno, Blumen- und Federnfabrik.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

La Neuchâteloise

Société suisse d'assurance des risques de transport

Le dividende de (1650 N) 1395

Fr. 15 par action

pour l'exercice 1916, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 31 mai 1917, sera payé contre remise du coupon No. 46:

à Neuchâtel: au siège social;
à Zurich: dans les bureaux de la direction;
à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury & Cie;
au Locle: à la Banque du Locle;
à Lausanne: chez MM. Bory, de Cérenville & Cie;
à Genève: chez MM. Bonna & Cie;
à Bâle: chez MM. Ehinger & Cie, les Fils Dreyfus & Cie, Lüscher & Cie et à la Société de Banque Suisse;
à St-Gall: à la Caisse de l'Helvétia, compagnie d'assurances générales.

Aktiengesellschaft Gaswerk Einsiedeln

Von unserer 4½% Anleihe vom Jahre 1909 sind folgende 5 Nummern ausgelost worden:

Nr. 1, 63, 108, 116, 119

Die Rückzahlung dieser Stücke erfolgt ab 31. Dezember 1917, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei der

(2384 Z) 1290

Schweiz-Bankgesellschaft Rapperswil.

Appareillage Gardy S. A.

GENÈVE

Le conseil d'administration, en vertu de l'autorisation qui lui en a été donnée par l'assemblée générale du 29 septembre 1915, a décidé d'élever à deux millions de francs le capital social, par la création de 5000 actions nouvelles de fr. 100 chacune.

Sur ces 5000 actions, trois mille sont réservées aux anciens actionnaires, à raison de 1 action nouvelle par 5 actions anciennes, aux prix de fr. 150. Les souscriptions seront reçues au

Comptoir d'Escompte de Genève

du 1^{er} au 10 juin 1917

sur présentation des titres accompagnés d'un bordereau numérique et moyennant libération immédiate du total de la souscription.

Le conseil d'administration proposera à l'assemblée générale l'emploi des 2000 actions restantes.

Les nouvelles actions auront droit de jouissance à l'exercice 1917-1918, commencé le 1^{er} avril 1917.

Les actionnaires qui n'auront pas souscrit et libéré les actions nouvelles auxquelles ils ont droit, dans le délai ci-dessus indiqué du 10 juin 1917, seront considérés comme ne désirant pas faire usage de leur droit qui sera périmé irrévocablement.

Nichtigkeits-Erklärung

Die von der Schweizerischen Volksbank in Basel ausgestellten, nachstehend verzeichneten Titel sind verloren gegangen:

Mantel zu 4½% Obligation Nr. 140109 von Fr. 1000, lautend auf Frau Wwe. Dorothea Louise Müller-Meyer, Partikularin, Basel.

Mantel zu Stammanteil Nr. 4418 von Fr. 1000, lautend auf Herrn Th. Mundwyler-Näher, Basel, und

4½% Obligation Nr. 356043 von Fr. 5000, mit Coupons per 1. November 1916 u. ft., lautend auf Herrn Wilhelm Hohnsträßer-Heinmann, Bäckermeister, Basel. (2875 Q) 1152

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls diese Titel als kraftlos angesehen und an deren Stelle neue ausgestellt würden.

Basel, den 2. Mai 1917.

Schweizerische Volksbank, Basel.

Représentants

peuvent se créer une belle situation par la vente à crédit d'un nouvel article très intéressant. (21108 X) 1396:1

Ecrire en joignant cette annonce à Case 3617, Poste Eaux-Vives, Genève.

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt.

E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (153 Z)

Die Möbelfabrik A. Pfluger & Co. A. G. in Liq. in Bern bringt zum Verkauf ihre Fabrikbesitzung bei der Nordstation Bümpliz mit Industriegeleise

bestehend aus Wohn- und Fabrikgebäude, sowie Holzschuppen und 20 Aren Erdreich.

Grundsteuerschätzung Fr. 119,500

Brandassekuranz . . Fr. 128,000

Zugehörschätzung . . Fr. 96,950

Die Besitzung eignet sich für jede Leichtindustrie.

Nähere Auskunft erteilt der Delegierte der Liquidationskommission:

(4212 Y) 13941

H. Lindenmann, Fürsprecher, Bollwerk 19, Bern.

Bern - Neuenburg - Bahn (Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 19. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant zur Schmieden in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und Bilanz für das Geschäftsjahr 1916 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917.

Der Geschäftsbericht kann vom 10. Juni 1917 hinweg am Sitze der Gesellschaft, Genfergasse Nr 11 in Bern, oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 29. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

(4165 Y) 13791

Der Präsident: **Streiff.**

Helvetia Conserventfabrik Gross-Gerau A.-G. in Gross-Gerau

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 27. Juni 1917, nachmittags 3½ Uhr, im Fabriklokale der Gesellschaft zu Gross-Gerau stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen. (3287 Q) 1391:

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien zu Mk. 1000 und über die Bedingungen, unter denen die Ausgabe der neuen Aktien erfolgen soll.
2. Abänderung des § 3 des Gesellschaftsvertrages: Das Grundkapital soll von Mk. 3,000,000 auf Mk. 5,000,000 erhöht werden.
3. Zuwahl zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher sich spätestens am 24. Juni ds. Js. über seinen Aktienbesitz dadurch ausweist, dass er seine Aktien bei der Gesellschaft selbst, oder bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt in Frankfurt a. M., oder bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, oder bei der Elsassischen Bankgesellschaft, Filiale Mainz in Mainz, oder bei der Aargauischen Creditanstalt in Aarau, oder bei den Herren A. Sarasin & Co., Basel, oder bei einem Notar hinterlegt und bis nach der Generalversammlung belässt.

Die Hinterlegung von Dividendenscheinen und Talons ist nicht erforderlich.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist spätestens bis Ablauf der festgesetzten Hinterlegungsfrist die Bescheinigung hierüber, mit Nummern versehen, bei einer der Anmeldestellen einzureichen.

Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Das Stimmrecht kann auch durch Bevollmächtigte ausgeübt werden. Die Vollmacht muss schriftlich erteilt sein.

Gross-Gerau, den 29. Mai 1917.

Helvetia Conserventfabrik Gross-Gerau
A.-G. in Gross-Gerau:

W. Zarges. G. Henckell.

Erlenbach-Zweismimmen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Juni 1917, nachmittags 2 Uhr
im Hotel zur Krone in Zweismimmen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1916.
2. Wahl eines Vertreters der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917.

Der Geschäftsbericht samt Rechnungen und Bilanz liegt ab 12. Juni 1917 bei Unterzeichnetem auf und kann vom gleichen Zeitpunkt hinweg bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., Genfergasse 11, in Bern, bezogen werden. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle oder aber vor Beginn der Generalversammlung im Versammlungslokal gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgefolgt.

13871

Zweismimmen, den 29. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **T. CHRISTEN.**

Schweiz. Kleiderfabrik A.-G. in Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 12. Juni 1917, vormittags 9 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1916, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre auf unserm Bureau auf.

Zürich, den 31. Mai 1917.

(2330 Z) 1389

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Weill-Einstein.**

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G., in Bern

Generalversammlung

Dienstag, den 12. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren F. Müller Söhne
Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36 (von Werdt Passage), in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 9. Mai 1916.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

1358

Bern, den 26. Mai 1917.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaus, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Baden: Victor Schmid, Notar, lsf., lsk.

Basel: Schneider & Co, Spedition.

— Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelsachen für die ganze Schweiz.

Bern: G. Bärliwy, Ink. u. Ausk.

— **Confidentia A. Gagger,** Bschl. Ink.

Inkasso, Betreibung, Vermittl. Gussch. Schw.

— **Dr. J. Zehnder,** Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.

— **Auskunftei A. Merz,** Seldenweg.

— **Rud. v. Dach,** Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.

Blot: G. Fehlmann, Notar, lsk., lsk.

Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.

Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.

Chx.-de-Pds: PAUL Robert, lss. res.

Chiasso: Js. Antognini, Rag. & Inc.

Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.

— **Dr. Al. Brügger,** Adv. & Handelsl.

Davos: Dr. Nik. Stiffner, Rechtsanwalt.

Delémont: Raymond Schmid, avocat.

Freiburg: Bank E. Uldry & Co.

— Ernest Gired, avocat.

Gendève: Goetschel & Gérard, avocats.

— P. et E. Magnenet, avocats, Marché 9.

— **G. Bernard,** avoc., Pl. Métropol 2.

— **John Grobet,** ag. d'aff., Créditref.

Künz: Notariatsbureau.

Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher

Lansanne: H. Gross, avocat.

Lugano: Otto Schaeffe, Créditref.

Ink. Spezial. f. Tessin u. Italien.

Montroux: L. Châlet, ag. d'aff. patenté.

— **Paul Poehen,** ag. d'aff., recouvrements, renseignements, Téléph. 89.

Neuchâtel: R. Begler, agent d'aff.

Schweyz: Michael Ehler, Ink. Bschl.

Solothurn: A. Brosi, Advokat, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

— **Dr. O. Döhl,** Advokat & Notar (Téléphon 96)

— **Dr. E. Brunner,** Advok., Notariat, Ink.

— **Dr. B. Hammer,** Advok., Notariat, Ink.

— **Dr. P. Reinert,** Advok., Notariat, Ink.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— **Dr. P. Curti,** Advokatur u. Inkasso.

Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211

Zofingen: G. Lüscher, Notar, Ink.

— **Dr. Karl Hauri,** Fürsprech und Notar.

Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1890, Betreibungen, Vermittlungen.

— **Finchmann & Küpfl,** Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.

— **Auskunftei Atlas,** Tel. 7010, lsk. lsf.

— **Auskunftei Prudentia A.-G.** (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000.

Information und Inkassi.

AUSKUNFTEI C-GRÜNING

SCHWEIZERISCHE ACTIENGESellschaft

INTERNAT. INSTITUT f. HANDELS-

u. PRIVATINFORMATIONEN

CENTRALE u. DIRECTION in BERN Tel. 3899



Hölstein 3 (Baselstad)

Rollen & Tafeln

Cartons & Zuschnitte

in allen Grössen



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Sourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Wäldkirch, Avocat, Berne.
Maegli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.



3048) Le propriétaire du brevet suisse n° 69054, du 1^{er} avril 1914, pour Chaudière à tubes d'eau, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse. Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

3113) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63885, betreffend Verfahren und Einrichtung zum kontinuierlichen Kühlen erstarrender, flüssiger Stoffe, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3114) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 71110, betreffend Perfectionnements aux cylindres pour moteurs à combustion, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3115) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 72377, betreffend Verfahren zur elektrischen Ausscheidung von Schwebkörpern aus elektrisch isolierenden, insbesondere gasförmigen Flüssigkeiten, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3116) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 56890, betreffend Vorrichtung zum Kühlen von heissen Röstgasen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3117) Die Inhaber der Schweizerpatente:

Nr. 38522, Asynchron-Induktionsmaschine;

Nr. 41168, Dynamoelektrische Maschine;

Nr. 50609, Moteur électrique à courant alternatif,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3107) Les titulaires du brevet suisse n° 68910, du 23 mai 1914, relatif à Installation électrique pour le démarrage d'automobiles, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3108) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 64204, vom 29. März 1913, betreffend ein Jacquardwerk für Stickmaschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3109) Les titulaires du brevet suisse n° 68400, du 29 mai 1914, relatif à Commutateur perfectionné, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3110) Les titulaires du brevet suisse n° 68539, du 26 mai 1914, relatif à Dispositif d'accouplement entre une machine dynamo-électrique et un moteur à combustion interne, devant marcher alternativement à des rapports de vitesses différents, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3111) Les titulaires des brevets suisses:

n° 59966, du 29 avril 1912, relatif à un Distributeur à tiroir coulissant,

n° 59230, du 9 avril 1912, relatif à un Dispositif de graissage pour compresseurs et pompes à fluide élastique,

n° 44000 et n° 43999, du 14 avril 1908, relatifs à des Relais à courant alternatif, et

n° 43998, du 9 avril 1908, relatif à un Relais à courant alternatif, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3112) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 58489, vom 19. Juni 1911, betreffend Explosionspumpe, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3118) Der Inhaber der Schweizer Patente:

Nr. 58422, vom 7. Juni 1912, betreffend ein Verfahren zum Behandeln von Kalkstickstoff, und

Nr. 52269, vom 10. Juni 1910, betreffend ein Verfahren und Ofen zur kontinuierlichen Herstellung von Kalkstickstoff aus Calciumkarbid und Stickstoff;

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3119) La titulaire du brevet suisse n° 61929, du 1^{er} juin 1912, relatif à une nouvelle matière plastique destinée à la fabrication des films cinématographiques, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

• 3120) Les titulaires des brevets suisses:

N° 43519, du 21 mai 1908, relatif à un Dispositif d'accouplement métallique des tronçons de conduite de chauffage à vapeur dans les véhicules de chemins de fer;

N° 64622, du 8 mai 1913, relatif à un Procédé et appareil pour évaluer la capacité volumétrique d'un réceptacle fermé, notamment de la conduite générale d'un frein pneumatique de chemin de fer;

N° 48173, du 10 mai 1909, relatif à un Frein à air comprimé;

N° 59790, du 13 mai 1912, relatif à un Frein à air comprimé;

N° 34563, du 20 mai 1905, relatif à un Frein à air comprimé;

N° 64755, du 28 mai 1913, relatif à un Raccord pour établir la jonction entre une conduite à fluide sous pression et un tuyau d'embranchement;

N° 34329, du 31 mai 1905, relatif à un Appareil pour accélérer le serrage de freins à vide pour véhicules de chemins de fer et autres,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3121) Les propriétaires du brevet suisse E. R. Debenham & E. Clarke, n° 56879, du 4 avril 1910, pour Machine à calculer, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3122) Les propriétaires du brevet suisse Ernest Kilburn Scott, n° 64926, du 24 juin 1913, pour Four électrique servant à la fixation directe de l'azote de l'air, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3123) Les propriétaires du brevet suisse Sté Chimique des Usines du Rhône, n° 71695, du 15 juin 1915, pour Procédé de préparation d'un nouvel acétate de cellulose, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3124) Les propriétaires du brevet suisse Sté Chimique des Usines du Rhône, n° 68996, du 8 juin 1914, et addition n° 71991, du 8 juin 1915, pour Procédé de fabrication d'un acétate de cellulose, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3125) Les propriétaires du brevet suisse Société Anonyme Le Carbone, n° 67164, du 1^{er} août 1913, pour Etrier métallique pour frotteurs de machines électriques, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3126) Les propriétaires des brevets suisses Fonderies et Ateliers de la Courneuve:

N° 45812, du 16 novembre 1908, pour Procédé pour la fabrication des pièces réunissant les tubes d'eau dans les chaudières Babcock et Wilcox;

N° 57722, du 10 juillet 1911, et additions n° 62254, du 6 juillet 1912, et n° 63007, du 9 décembre 1912, pour Grille de chargeur mécanique à chaînes;

N° 53658, du 7 septembre 1910, pour Chaudière à vapeur;

N° 61871, du 6 juillet 1912, pour Foyer;

N° 62049, du 8 juillet 1912, pour Installation pour le transport pneumatique de matières solides et divisées;

N° 62001, du 8 juillet 1912, pour Chaudière à tubes d'eau et de vapeur;

N° 62445, du 28 novembre 1912, pour Chaudière à tubes d'eau;

N° 30681, du 21 janvier 1904, pour Foyer à grille à chaîne;

N° 66928, du 9 août 1913, pour Perfectionnements aux chaudières à tubes d'eau;

N° 61361, du 17 juillet 1912, pour Procédé pour produire la combustion d'un combustible finement divisé et appareil pour sa mise en oeuvre, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.